IT-Dienstleistungen für die Schulen in Bad Säckingen

Trompeterstadt
Bad Säckingen
Harpolingen Rippolingen Wallbach

1. Projektbeschreibung

Die Stadt Bad Säckingen hat als Träger der Schulen in Bad Säckingen in den vergangenen Jahren umfangreich in die Netzwerkinfrastruktur und EDV-Ausstattung aller Schulen investiert. Für den nachhaltigen Betrieb und die Weiterentwicklung der Infrastruktur sowie zur Unterstützung der internen Netzwerkberater an den jeweiligen Schulen sollen Betreuung und Support ab dem 01.01.2027 für weitere **zwei Jahre** in die Hände eines Dienstleisters gegeben werden. Dieser soll sowohl das pädagogische Netz als auch das Verwaltungsnetz der Schulen betreuen.

2. Beschreibung des Ist-Zustands

a) Schülerzahlen

Die Stadt Bad Säckingen hat 8 städtische Schulen, dessen Support bisher von verschiedenen Dienstleistern abgedeckt wird. Für folgende Schulen und Schülerzahlen soll der Support angeboten werden:

- Weihermattenschule Bad Säckingen, Grundschule, 275 Schüler
- Anton-Leo-Schule Bad Säckingen, Grundschule, 225 Schüler
- Grundschule Obersäckingen, 105 Schüler
- Grundschule Wallbach, 75 Schüler
- Grundschule Rippolingen, 50 Schüler
- Hans-Thoma-Schule Bad Säckingen, Gemeinschaftsschule, 355 Schüler
- Werner-Kirchhofer-Realschule Bad Säckingen, 550 Schüler
- Scheffel-Gymnasium Bad Säckingen, 850 Schüler

b) Aktuelle technische Ausstattung

Alle Schulen haben eine aktuelle Verkabelung, welche in den Jahren 2019-2022 erstellt wurde. In diesem Zuge wurde auch das WLAN erneuert. Die Klassenräume sind mit Beamer, Leinwand, Boxen und Miracast-Adapter ausgestattet.

Alle Schulen setzen PAEDML Linux ein.

Die Server sind HP-Server mit Garantieabdeckungen 4 Stunden vor Ort. Die Abwicklung eines Garantiefalles an Servern obliegt dem Dienstleister.

Alle PCs, Laptops und Tablets sind ebenfalls mit einer Garantie versehen. Die Abwicklung der Garantie wird durch den internen IT-Ansprechpartner der Schule in

Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister erledigt. Alle Schulen sind mit Microsoft 365 Tenants ausgestattet.

Alle rund 230 Lehrer haben Dienst-Tablets oder Notebooks, die mitbetreut werden müssen.

Ungefähre Übersicht über die Ausstattung:

Mengengerüst Schulen Bad Säckingen	Stück
HPe-Server	10
VMWare Academic inklusive Subscription/Maintenance	8
Veeam Backup Education	8
NAS zur Datensicherung inkl. 2 x 10 TB HDD	8
Access Point für CWM DAP-2660	60
Wireless Management Controller (Nucleas) für DAP-2660	5
Access Point DWL-6610AP	105
Wireless Management Controller (DWC-1000 u. DWC-2000) für DWL6610AP	2
Tablet für Lehrer, Surface i5	225
Notebook für Lehrer	5
Notebooks für Schüler	340
Tablet für Grundschüler	200
Tabletwagen	11
Tabletkoffer	12
PCs für Schüler	240
Beamer	125
MS Office 365 EDU A3	270
MS Office 365 A3 Student	2500

3. Hinweise zum Verfahren

Durchgeführt wird eine öffentliche Ausschreibung (UVgO). Eine losweise Vergabe findet nicht statt.

Die Abgabe der Angebote erfolgt durch elektronische Einreichung in Textform (§ 126 b BGB) unter Beifügung der Teilnahmeformulare über das Vergabeportal bis spätestens

08.12.2026 , 12:00 h

Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass anderweitig als elektronisch in Textform über das angegebene Vergabeportal eingereichte Teilnahmeanträge (z. B. auf anderweitigem elektronischem Weg, postalisch oder per Telefax) nicht berücksichtigt werden.

a) Hinweis zur Vorbefassung

Im Vorfeld des gegenständlichen Vergabeverfahrens war die Office Komplett Computer Service GmbH, Wehr, als Bestandsdienstleister mit der Vorbereitung bzw. Bearbeitung von Teilen der für das Vergabeverfahren relevanten Unterlagen befasst.

Die Vorbefassung beschränkte sich auf das Lektorat des von der Auftraggeberin erstellten Leistungsverzeichnis. Es erfolgte durch die Fa. Office Komplett keine Änderung an Leistungsinhalten und/oder Eignungs- oder Zuschlagskriterien.

Die Auftraggeberin kommt unter Abwägung der Interessen im Rahmen ihrer Ermessensentscheidung zum Ergebnis, dass mögliche kalkulatorische Wettbewerbsvorteile hier grundsätzlich nicht ausgleichpflichtig sind.

b) Zuschlagskriterien & Wertung

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Neben dem Preis werden qualitative Zuschlagskriterien gewertet.

Die Gewichtung beträgt 50:50 (Preis / Qualität)

Die qualitativen Zuschlagskriterien und deren Gewichtungen entnehmen Sie bitte der Wertungsmatrix.

Die geforderten Angaben fügen Sie bitte dem Angebot bei. Bitte als pdf-Dateien DIN A4. Der Umfang der Unterlagen sollte sich auf max. 2 Seiten / ggfs. Folien pro Zuschlagskriterium beschränken.

Die Preiswertung erfolgt nach der nachstehenden Wertung:

Zuschlagskriterien und Bewertungsmethode

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung der Angebote erfolgt auf Basis einer Gesamtpunktzahl von **maximal 100 Punkten**, die sich zu gleichen Teilen aus Preis und Qualität zusammensetzt:

- **Preis:** 50 % (maximal 50 Punkte)
- **Qualität:** 50 % (maximal 50 Punkte)

$$\text{Gesamtpunktzahl} = \text{Punkte Preis} + \text{Punkte Qualität}$$

Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

Bewertung des Preises (maximal 50 Punkte)

Die Punktzahl für den gewerteten Angebotspreis berechnet sich mittels linearer Interpolation nach folgender Formel:

$$\text{Punkte Preis} = 50 \times \left(2 - \frac{\text{Angebotspreis}}{\text{Günstigster Preis}}\right)$$

*(Hinweis: Ergibt die Berechnung einen Wert unter 0, erhält das Angebot **0 Punkte**. Minuspunkte werden nicht vergeben.)*

Erläuterung zur Preisbewertung:

- **Günstigstes Angebot:** Der niedrigste gewertete Angebotspreis erhält die volle Punktzahl von **50 Punkten**.
- **Doppelter Preis (2-fach-fiktives Angebot):** Ein Angebot, das doppelt so teuer ist wie das günstigste Angebot (oder noch teurer), erhält **0 Punkte**.
- **Abstufung dazwischen:** Liegt ein Angebotspreis zwischen dem günstigsten und dem doppelten Preis, sinkt die Punktzahl gleichmäßig. Jedes Prozent, das ein Angebot über dem günstigsten Preis liegt, führt zu einem Abzug von 0,5 Punkten (entspricht 1 % der maximalen Preispunktzahl).

Rechenbeispiel (bei einem günstigsten Angebot von 100.000 €):

100.000 € (günstigster Preis) → 50,0 Punkte
120.000 € ($20\,\%$ teurer) → 40,0 Punkte
150.000 € ($50\,\%$ teurer) → 25,0 Punkte
200.000 € (doppelter Preis) → 0,0 Punkte
230.000 € (mehr als doppelter Preis) → 0,0 Punkte

Bewertung der Qualität (maximal 50 Punkte)

Die Bewertung der Qualität erfolgt anhand der in den Vergabeunterlagen festgelegten qualitativen Zuschlagskriterien. Insgesamt können hierfür maximal 50 Punkte erreicht werden.

Bei Punktegleichheit zweier Angebote entscheidet der bessere Preis.

c) Formale Erklärungen und Nachweise

- Eigenerklärung zur Eignung

  Tragen Sie die geforderten Angaben in das Formblatt ein. Das ausgefüllte Formblatt muss zwingend zusammen mit dem Angebot abgegeben werden.

- VVB 233 Erklärung zu Nachunternehmerleistungen

  Tragen Sie die geforderten Angaben in das Formular ein. Tragen Sie auch ein, wenn Sie keine Nachunternehmer beauftragen wollen. Das ausgefüllte Formblatt muss zwingend mit dem Angebot abgegeben werden.

- VVB 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

  Tragen Sie die Angaben zur Bieter-/Arbeitsgemeinschaft in das Formular ein. Das Formular ist nur dann auszufüllen und einzureichen, sofern Sie sich als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bewerben.

- VVB 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen

  Tragen Sie die geforderten Angaben in das Formular ein. Das Formular ist nur dann auszufüllen und einzureichen, sofern Sie die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen wollen.

- VVB 633 Angebotsschreiben

  Tragen Sie die geforderten Angaben in das Formular ein. Das ausgefüllte Angebotsschreiben muss zwingend mit dem Angebot abgegeben werden.

d) Eignungskriterien

Nachstehend benannt werden die Eignungskriterien. Die Angaben hierzu sind in dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ und „Referenzliste des Unternehmens“ einzutragen. Zum Nachweis der fachlichen Eignung verlangt der Auftraggeber vom Bewerber den Nachweis, dass er in der Vergangenheit Leistungen erbracht hat, die den hier zu vergebenden vergleichbar sind. Der Nachweis wird durch Referenzleistungen geführt.

Ferner erwartet der Auftraggeber Nachweise über mindestens eine PAEDML-Schulung sowie Angaben zur Qualifikation der Mitarbeiter. Der Bewerber ist geeignet, wenn er die nachstehend aufgezählten Kriterien (in der Eigenerklärung zur Eignung und Referenzliste) nachweist. Bei Nichterfüllung der MUSS-Kriterien erfolgt der zwingende Ausschluss vom Verfahren.

- Referenzliste des Unternehmens

  Der Auftraggeber erwartet Referenzen von **mindestens drei** Schulen, an denen der Bewerber innerhalb der letzten drei Kalenderjahre tätig war oder ist und PAEDML Linux sowie das Verwaltungsnetz umgesetzt hat.

- **Nachweis <u>mindestens einer</u> PAEDML-Schulung**

  Der Bewerber hat die Teilnahme(n) durch Vorlage von Teilnahmezertifikaten nachzuweisen.

- Nachweis der Qualifikation der Mitarbeiter

  Der Auftraggeber hat die Anzahl der Mitarbeiter mit einer IT-technischen Ausbildung (Fachinformatiker, IT-Systemkaufmann oder vergleichbare, gleichwertige Ausbildung) anzugeben. Erwartet werden **<u>mindestens fünf</u>** Mitarbeiter.

4. Übersicht über die zu erbringenden Tätigkeiten

Nachstehend beschriebene Leistungen werden vergeben und sind Gegenstand des Angebots:

a) Grundtätigkeiten

Zu den Grundtätigkeiten für alle Schulen gehören:

- Backupcheck. Das Backup ist so eingerichtet, dass der IT-Dienstleister eine automatisierte Mail aus dem Backup-System bekommt und darauf auch kurzfristig auf Fehlermeldungen, Besonderheiten und/oder erfolgreich abgeschlossene Aufträge zu Prüfung, etc., reagieren kann. Darin enthalten ist ein dokumentierter Rücksicherungstest zweimal pro Jahr pro Schule
- Installation von monatlichen Updates PAEDML Linux auf den Servern an allen Schulen
- Einspielen von Sicherheitsupdates auf den Firewalls der Schulen, sobald diese vom Land bzw. dem Hersteller zur Verfügung gestellt werden.
- Überwachung der Server-Hardware zum proaktiven Eingreifen
- Verwaltung des dokumentierten Bestands von Druckern, Beamern, WLAN- und Accesspoints-Komponenten
- Jährliche Bestandsaufnahme für die Umsetzung von Neubeschaffungen, Ersatz von Geräten
- Verwaltung des beim Dienstleister zu lagernden Gerätepools
- Vorbereitung von Preisanfragen und Ausschreibungen durch Erstellen eines Mengengerüsts mit detaillierten technischen Angaben, welche dem Auftraggeber zur Vorbereitung von Ausschreibungen bzw. Preisanfragen dient.
- Pflege des Lizenzverwaltungsportals gemeinsam mit der Stadt-IT und den Medienverantwortlichen in der Schule
- Ein Meeting pro Quartal mit der Stadt-IT (übliche Dauer: 1 – 3 Stunden, kann im Bedarfsfall überschritten werden)
- Betreuung der Microsoft 365 Tenants

- Reaktionszeit 4 Stunden bei Businesskritischen Problemen
  - Ausfall des Servers
  - Ausfall einer zentralen Netzwerkkomponente
  - Ein Betrieb oder Ersatzbetrieb ist nicht möglich

Für obige Dienstleistungen setzt der IT-Dienstleister einen pauschalen, monatlichen Betrag an.

b) Regelmäßige monatliche Tätigkeiten

Der IT-Dienstleister macht je nach Schulgröße mit dem Netzwerkberater jeder Schule zweimal monatlich einen Termin vor Ort aus. Der Netzwerkberater sammelt hierzu Probleme und Tätigkeiten und übermittelt diese spätestens 3 Tage vor dem Einsatz an den IT-Dienstleister.

Der IT-Dienstleister plant Neuinstallationen oder Ergänzungsinstallationen, nebst den Problembehebungen, für diesen Termin ein. Ebenfalls übernimmt der Dienstleister in diesem Rahmen die Garantieabwicklung der Geräte und schult nach Bedarf die Lehrkräfte in Bezug auf die vorhandene Klassenraum-Infrastruktur und den Einsatz der neuen Medien. Die Tätigkeiten finden im Regelfall alle an der jeweiligen Schule vor Ort statt.

Unter Umständen ist eine Abstimmung mit dem Landes-/Kreismedienzentrum für Neuinstallationen notwendig, da diese die Pädagogische Seite mitbetreuen.

Alle Tätigkeiten sind zu dokumentieren.

Umfang der regelmäßigen monatlichen Tätigkeit

Weihermattenschule, Grundschule, 8 Stunden / Monat (2x 4h), 275 Schüler
Anton-Leo-Schule, Grundschule, 8 Stunden / Monat (2x 4h), 225 Schüler
Grundschule Obersäckingen, 4 Stunden / Monat (2x 2h), 105 Schüler
Grundschule Wallbach, 4 Stunden / Monat (2x 2h), 75 Schüler
Grundschule Rippolingen, 4 Stunden / Monat (2x 2h), 50 Schüler
Hans-Thoma-Schule, Gemeinschaftsschule, 8 Stunden / Monat (2x 4h), 355 Schüler
Werner-Kirchhofer-Realschule, 10 Stunden / Monat (2x 5h), 550 Schüler
Scheffel-Gymnasium, 12 Stunden / Monat (2x 6h), 850 Schüler

Gesamt: 58 Stunden

Die monatlichen Stunden sind als Durchschnittswert zu betrachten. Abgerechnet wird nach tatsächlich erbrachter Leistung. Zusätzlicher Aufwand muss im Voraus mit dem Schulträger abgeklärt werden.

c) Übergabe der IT-Services an den Auftragnehmer

Die Stadtverwaltung Bad Säckingen übergibt in Zusammenarbeit mit dem bisherigen Dienstleister bei einer offiziellen Übergabe sämtliche vorhandene Hardware, Software und Lizenzen, Dokumentationen und Konfigurationen zur Erbringung der Dienstleistungen an den Auftragnehmer. Neben der Bereitstellung der genannten Bausteine, werden vor der Übernahme der Leistungen mehrere Workshops, arrangiert durch die Stadtverwaltung Bad Säckingen, stattfinden. Hierbei werden dem Auftragnehmer alle Details zu den derzeitigen Netzwerken und Ausstattungen erläutert und dessen Fragen zum Projekt beantwortet.